



alpenkonvention • convention alpine  
convenzione delle alpi • alpska konvencija

**Ständiger Ausschuss der Alpenkonferenz**  
**Comité permanent de la Conférence alpine**  
**Comitato permanente della Conferenza delle Alpi**  
**Stalni odbor Alpske konference**

**45**

17.02.2011

**TOP / POJ / ODG / TDR**

**B2**

**DE**

---

**OL: IT**

**STÄNDIGES SEKRETARIAT: AKTIVITÄTEN 2009-2011**

**A Bericht des Ständigen Sekretariats**

**B Beschlussvorschlag**

## **A Tätigkeitsbericht des Ständigen Sekretariats**

Gemäß Art. 3, Abs. 5 der Satzung des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention (Anlage I zum Beschluss VII/2 der Alpenkonferenz) erstellt der Generalsekretär einen Jahresbericht über die vom Sekretariat durchgeführten Tätigkeiten und legt diesen der Alpenkonferenz und dem Ständigen Ausschuss vor. Das vorliegende Schreiben vervollständigt den anlässlich der 42. Sitzung des Ständigen Ausschusses vorgelegten Bericht, der sich auf das Jahr 2009 bezog und informiert über die Tätigkeiten des Sekretariats im Zeitraum zwischen der X. Alpenkonferenz (März 2009) und der XI. Alpenkonferenz (März 2011).

Zur besseren Erläuterung der Aktivitäten des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention im Berichtszeitraum, werden 5 Hauptkategorien unterschieden:

1. Interne Organisation
2. Unterstützung der Organe und der Vertragsparteien der Alpenkonvention
3. ABIS/SOIA
4. Kooperation
5. Information und Kommunikation

## **1. Interne Organisation**

### **Personal des Sekretariats**

Patricia Quillacq, die am 1. Juli 2009 eingestellt wurde, musste aus persönlichen Gründen vorzeitig in ihr Heimatland zurückkehren. Baptiste Chatré hat demzufolge seinen Dienst am 16. Oktober 2010 angetreten. Igor Roblek, dessen Vertrag seit November 2009 vom slowenischen Vorsitz finanziert wurde, hat seine Mitarbeitertätigkeit vorzeitig am 31. Dezember 2010 beendet. Was das von Italien finanzierte Personal in der Außenstelle Bozen betrifft, hat am 1. Dezember 2009 Barbara Polajnar die Stelle von Špela Prelc übernommen, die ihr Amt am 30. April 2009 aufgegeben hat.

## **2. Unterstützung der Organe und der Vertragsparteien der Alpenkonvention**

### **2.1. Unterstützung der Organe der Alpenkonvention**

Im Rahmen der Tätigkeiten zur Unterstützung der Organe der Alpenkonvention arbeitete das Ständige Sekretariat mit dem französischen Vorsitz zusammen, um die Beschlussprotokolle der X. Alpenkonferenz und der 40. Sitzung des Ständigen Ausschusses zu erstellen und deren Annahme sicherzustellen. Des Weiteren arbeitete das Sekretariat mit dem slowenischen Vorsitz bei der Organisation der XI. Alpenkonferenz, der Organisation und Protokollierung der Sitzungen (von der 41. bis zur 45.) des Ständigen Ausschusses, der Erstellung der entsprechenden Beschlussprotokolle sowie der Sitzungen des Überprüfungsausschusses (von der 12. bis zur 14.) zusammen. Eine vorbereitende Koordinierungssitzung in Hinsicht des Schweizer Vorsitzes (ab dem 9.3.2011) fand in Bern, am 22.12.2010, statt.

Das Sekretariat kooperierte ferner mit den Vertragsparteien bei der Organisation, Durchführung und Protokollierung der nachstehenden Sitzungen der Arbeitsgruppen und Plattformen:

#### **Arbeitsgruppe "Verkehr"**

24.04.2009, Paris

22.09.2009, Paris

05.02.2010, Paris

11.06.2010, Paris

01.10.2010, Paris

10.01.2011, Paris

### **Arbeitsgruppe "UNESCO"**

06. - 07.10.2009, Turin  
12. – 13.04.2010, Nizza  
07.- 08.10.2010, Divača  
03. - 04.02.2011, Triest

### **Plattform "Naturgefahren"**

12. - 13.05.2009, Zürich  
10. - 11.11.2009, Schladming  
04. - 05.05.2010, Zürich  
11. – 12.11.2010, Cerknov/Idrija

### **Plattform "Ökologischer Verbund"**

01.12.2009, Chamonix  
21.4.2010 Dobbiaco/Toblach  
21.9.2010 Mikulov (zusammen mit der Karpatenkonvention)

### **Plattform "Wasserwirtschaft im Alpenraum"**

16.06.2009 Präsentation der Plattform, Bozen/Bolzano  
06.10.2009, Zürich  
20.01.2010, Wien  
13.04.2010, München  
15.06.2010, Rom  
15.09.2010, Zürich  
27.11.2010, Venedig

### **Plattform "Großraubtiere"**

31.8.–1.9.2009 Vorbereitungssitzung, Vaduz  
21.-23.10.2009, Vaduz  
01.-03.02.2010, Innsbruck  
01.-02.06.2010, Triesenberg  
13.-15.10.2010 Triesenberg  
09.-10.01.2011, Innsbruck  
25.02.2011, Innsbruck

### **Arbeitsgruppe "Demographie und Beschäftigung"**

19.1.2010, Turin  
 09.11.2010, Rom  
 25.-26.01.2011, Turin

### **Expertengruppe "Alpenzustandsbericht"**

8.7.2009, Bozen/Bolzano  
 10.9.2009, Chambéry  
 27.10.2009, Brdo  
 21.1.2010, Turin  
 5.3.2010, Chambéry  
 23.3.2010, Bozen/Bolzano  
 18.6.2010, Brdo  
 21.9.2010, Argentière-la-Bessée  
 27.10.2010, Innsbruck  
 13.1.2011, Bern

## **2.2. Unterstützung der Vertragsparteien der Alpenkonvention**

Der Generalsekretär hatte im Berichtszeitraum verschiedene Treffen auf politischer Ebene zur Unterstützung der Alpenkonvention und zur Förderung des Umsetzungsprozesses auf nationaler und lokaler Ebene. Zu nennen sind die Treffen mit S.D. Fürst Albert II. von Monaco, dem slowenischen Premierminister Borut Pahor, dem slowenischen Umweltminister Roko Žarnić, dem österreichischen Umweltminister Niki Berlakovich, dem österreichischen Vizekanzler Josef Pröll, dem stellvertretenden Landeshauptmann von Kärnten Reinhart Rohr, dem Präsidenten der Autonomen Provinz Trient Lorenzo Dellai, dem Präsidenten der Autonomen Region Valle d'Aosta Augusto Rollandin und dem Referenten für Tourismus Marguerettaz, dem Landeshauptmann von Tirol Günther Platter und dem stellvertretenden Landeshauptmann Gschwentner, dem Landeshauptmann der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol Luis Durnwalder und seinem Stellvertreter Hans Berger, sowie regelmäßige Kontakte mit Joël Giraud, Vizepräsident der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur. Außerdem zu erwähnen sind die Teilnahme am nationalen österreichischen Koordinierungsausschuss (Wien, 14.12.2010) und ein Treffen mit den slowenischen Gemeinden der Alpenkonvention in Bled und Bohin am 2.6.2010, an dem der Umweltminister Roko Žarnić teilnahm. Anlässlich der Konferenz "The Alps", am 13. September 2009, in Innsbruck, traf der

Generalsekretär den Generaldirektor der GD Unternehmen und Industrie Heinz Zourek und zahlreiche für Tourismus zuständige Regierungsmitglieder der Regionen des Alpenraums. Im Zusammenhang mit dem Ratifizierungsprozess seitens Italiens ist die Anhörung des Generalsekretärs in der Abgeordnetenversammlung des italienischen Parlaments am 6. Oktober 2009 und ein Treffen mit dem Staatssekretär Roberto Menia sowie mit verschiedenen Abgeordneten des italienischen Parlaments zu erwähnen.

### **EU-Ebene**

Im Berichtszeitraum traf sich der Generalsekretär mit der Generalsekretärin der Europäischen Kommission, Catherine Day und dem Generaldirektor der GD Umwelt, Karl Falkenberg. Am 1.06.2010 nahm der Generalsekretär an einem Treffen mit dem EU-Kommissar für Regionalpolitik Johannes Hahn und den Landeshauptmännern von Tirol, Südtirol und Trentino teil. Ebenfalls nahm er an der von der spanischen EU-Präsidentschaft organisierten Tagung "Post-2010 Biodiversity Vision and Target - The Role of Protected Areas and Ecological Networks in Europe" (26. - 27. Januar 2010 in Madrid) teil, an der von der Europäischen Kommission organisierten Konferenz "Green Infrastructure Implementation" (19. November 2010, in Brüssel) sowie an der von der GD Unternehmen und Industrie organisierten Tagung "Innovation und nachhaltiger Tourismus im ländlichen Raum (22.-23. November 2010, St. Vincent/I), infolge derer die Europäische Kommission einen schriftlichen Beitrag zum dritten Alpenzustandsbericht lieferte. In Zusammenarbeit mit der Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission hat das Ständige Sekretariat ein Informationsseminar über das LIFE-Programm mit dem Titel "LIFE + in the Alps: lessons learned and opportunities" am 7. Februar 2011 in Bozen/Bolzano organisiert.

## **3. ABIS/SOIA**

### **3.1. Alpenzustandsbericht**

Nach Verabschiedung des zweiten Alpenzustandsberichts durch die X. Alpenkonferenz besorgte das Ständige Sekretariat die Veröffentlichung der Kurzfassung in den vier Alpensprachen (Version mit und ohne CD) und setzte sich aktiv für die Bekanntmachung des Berichts ein. In diesem Zusammenhang sind die Pressekonferenz vom 17. Juni 2009 in Bozen/Bolzano sowie verschiedene Treffen im Alpenraum zu erwähnen.

Der Bericht (Kurzfassung in vier Sprachen + vollständige Fassung in englischer Sprache) steht auf der Webseite der Alpenkonvention im pdf-Format zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum wurde eifrig am dritten Bericht gearbeitet. Das Ständige Sekretariat unterstützte den französischen Vorsitz der Expertengruppe bei der Organisation der unter Punkt 2.1 dieses Berichts aufgelisteten Sitzungen. Des Weiteren wirkte das Ständige Sekretariat bei der Erstellung der Vorbereitungsunterlagen mit, leistete einen Beitrag zur inhaltlichen Gestaltung und verfasste die Texte einiger Abschnitte des Berichtes.

Zu nennen sind außerdem die Unterstützung und Teilnahme des Sekretariats anlässlich des Seminars "The Alps, a territory of innovation", welches dem dritten Alpenzustandsbericht gewidmet war und in L'Argentière-la-Bessée am 21.09.2010 stattfand. Das Sekretariat hat des Weiteren die Kontakte zwischen den Arbeitsgruppen RSA und "Demographie und Beschäftigung" koordiniert und gefördert. Letztere hat einen schriftlichen Beitrag zum dritten Bericht verfasst.

### **3.2. Arbeitsgruppe ABIS/SOIA**

Infolge des Beschlusses der X. Alpenkonferenz hat das Ständige Sekretariat die Koordination der Arbeitsgruppe ABIS/SOIA bis zur XI. Alpenkonferenz übernommen. Diesbezüglich sind die Sitzungen zu erwähnen, die am 17. Juni 2009 in Bozen/Bolzano und am 12. Oktober 2009 in Zürich (letztere auf Initiative der Schweiz) stattfanden und bei denen insbesondere die Beiträge zum dritten Alpenzustandsbericht und zur Umsetzung des Aktionsplans zum Klimawandel in den Alpen diskutiert wurden.

### **3.3. Europäische Umweltbeobachtung**

Was die Einbindung der Alpenkonvention im Rahmen der Europäischen Umweltbeobachtung und insbesondere die Art und Weise der Einbindung in das SEIS betrifft, auf die der Beschluss der X. Alpenkonferenz ausdrücklich Bezug nimmt, wird darauf hingewiesen, dass nach dem Treffen mit VertreterInnen der Europäischen Umweltagentur (EEA) vom 18. Juni 2009 in Bozen/Bolzano, die Zusammenarbeit weiter verstärkt wurde. In diesem Zusammenhang ist der Beitrag des Ständigen Sekretariats zum EEA-Bericht "Regional climate change and adaptation - The Alps facing the challenge of changing water resources" und die Unterstützung bei der Übersetzung des Berichts in die vier Alpensprachen zu erwähnen. Ferner wird auf den Beitrag des Ständigen Sekretariats zum Bericht SOER 2010 im Abschnitt "Impacts of climate change in the Alps and adaptation needs" sowie auf den Teil C, der dem Thema Berge gewidmet ist, verwiesen.

Die Teilnahme eines Experten der Europäischen Umweltagentur an dem gemeinsam mit dem slowenischen Vorsitz organisierten Workshop (siehe Punkt 3.5 Alpenforschung) hat die gegenseitige Zusammenarbeit weiter verstärkt.

Des Weiteren wird auf eine Videokonferenz mit der EEA vom 21. April 2010, die dazu diente, die Zusammenarbeit, insbesondere mit dem SEIS, der nächsten Jahre festzulegen sowie auf ein gemeinsames Treffen zur Auslotung allgemeiner Richtlinien für die zukünftige Kooperation, welches in Kopenhagen, am 26.-27. Januar 2011 zwischen der EEA, dem Ständigen Sekretariat und dem European Topic Center on Land Use and Spatial Information, mit dem das Sekretariat ein Kooperationsabkommen vereinbart hat, stattgefunden, verwiesen.

### **3.4. Datenbank**

Die ABIS/SOIA-Datenbank kann auf der Webseite der Alpenkonvention konsultiert werden; sie wurde im Berichtszeitraum mit neuen Beiträgen sowie mit den Ergebnissen aus den Projekten der territorialen Zusammenarbeit (wie z.B. Interreg IIB DIAMONT) angereichert.

### **3.5. Alpenforschung**

In Zusammenarbeit mit dem slowenischen Vorsitz fand am 25. und 26. November 2009 in Bozen/Bolzano der Workshop "Towards more integrated research and observation in the Alps" statt, an dem zahlreiche ExpertInnen und ForscherInnen aus verschiedenen Alpenländern teilnahmen. Im Berichtszeitraum setzte das Ständige Sekretariat die Studie über die Benutzung von Motorfahrzeugen in den Alpen fort.

Schließlich sind die Zusammenarbeit mit dem ISCAR und die Teilnahme des Sekretariats an zwei Sitzungen zur Vorbereitung des Forum Alpinums zu nennen. Im Rahmen dieses Forums, welches vom 6. bis 9. Oktober 2010 in München stattfand, wird auf zwei Workshops – eins zum Thema Verkehr und das andere zum Thema Wasser – sowie auf einen Preis, der jungen Forschern vom slowenischen Vorsitz überreicht wurde und auf die Zusammenarbeit des Sekretariats mit dem ISCAR, insbesondere bei der Erstellung der Dokumentation über Forschungsfragen, die im Laufe der Veranstaltung, angesprochen wurden, verwiesen.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass das Sekretariat an drei vorbereitenden Workshops für die dritte Internationale Konferenz zum Thema Wasser in den Alpen "Water in the Alps" teilgenommen hat. Diese Workshops fanden am 29.09.2010 in Trient, am 13.10.2010 in Turin und am 26.10.2010 in Sondrio statt. Das Sekretariat unterstützte außerdem das italienische Umweltministerium bei der Organisation der Konferenz, die am 25.-26. November 2010 in Venedig abgehalten wurde und stellte die Teilnahme der EEA mittels Videokonferenz sicher.

## 4. Kooperation

Im Sinne der transnationalen Zusammenarbeit, auf die sich die Alpenkonvention stützt, investierte das Ständige Sekretariat viel Energie in die Förderung der Prozesse zur territorialen Integration und zur Verbreitung der Grundsätze und Ziele der Alpenkonvention auf lokaler Ebene; zu diesem Zweck arbeitete das Sekretariat mit Körperschaften und Organisationen auf verschiedenen Ebenen zusammen.

Der vorliegende Bericht liefert auch einen Überblick über die im Zeitraum 2009-2011 investierten Ressourcen in die wesentlichsten Projekte, wobei die aus den verschiedenen Kanälen stammenden Beiträge hervorgehoben werden. Dieser Ansatz hat eine Multiplikatorwirkung auf die verfügbaren Ressourcen zur Folge, fördert die aktive Beteiligung der Gebietskörperschaften an den Aktivitäten der Alpenkonvention und verbessert deren Kenntnis.

Die verschiedenen, in diesem Bereich durchgeführten Aktivitäten werden in folgende Untergruppen unterteilt:

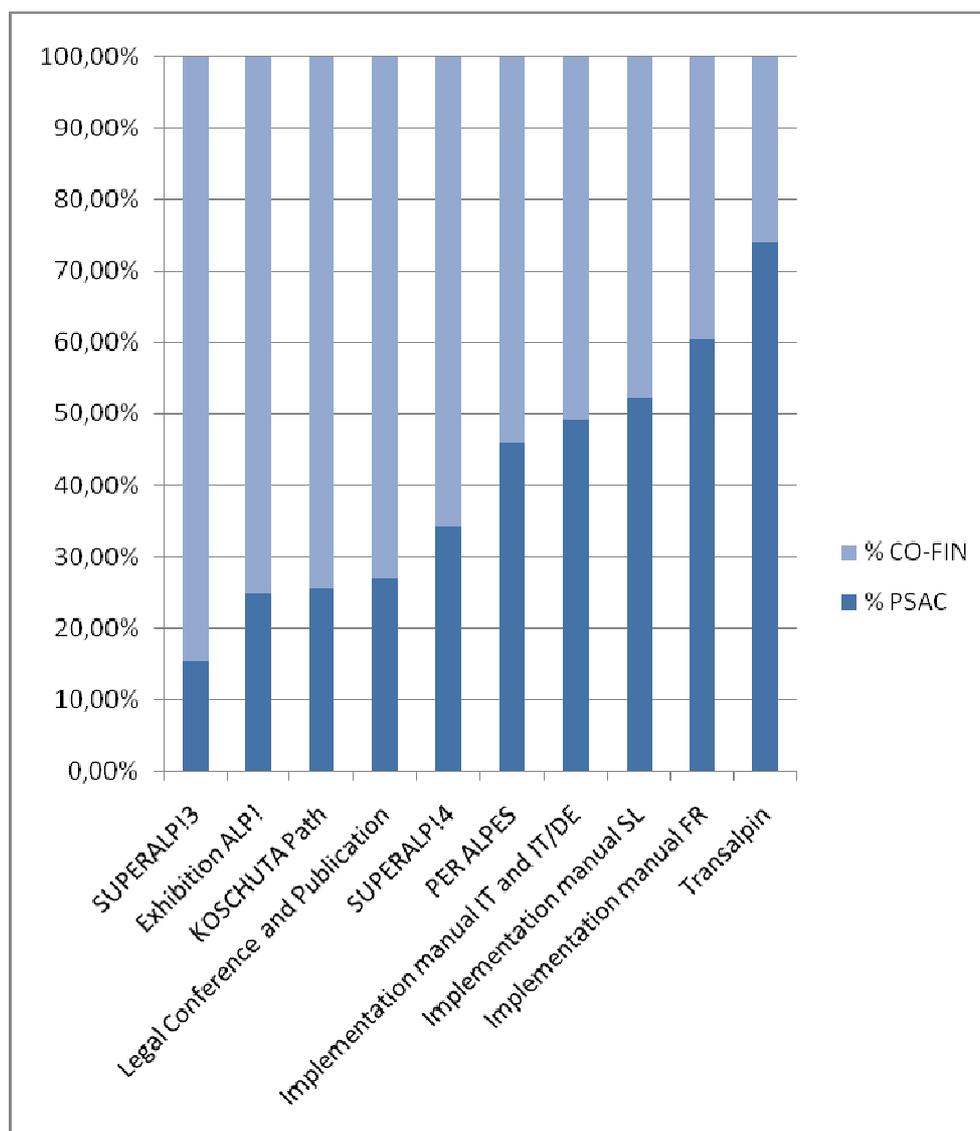
- 4.1. Von Dritten unterstützte Projekte des Ständigen Sekretariats
- 4.2. Vom Ständigen Sekretariat unterstützte Projekte Dritter
- 4.3. Kooperationen im Rahmen von Vereinbarungen mit den Netzwerken zur Umsetzung der Alpenkonvention
- 4.4. Sonstige Kooperationen
- 4.5. Kooperation auf EU-Ebene
- 4.6. Externe Kooperationen
- 4.7. Kooperationen mit anderen Konventionen bzw. internationalen Strukturen
- 4.8. Kooperation mit den Vereinten Nationen

#### 4.1. Von Dritten unterstützte Projekte des Ständigen Sekretariats

##### Die Multiplikatorwirkung der Kooperationsprojekte

Im Zeitraum März 2009 – März 2011 hat das Sekretariat insgesamt € 104.614,94 in Kooperationsprojekte investiert und hat zusätzliche Geldmittel in Höhe von € 116.796,92 aufgebracht. Diese Kooperationsprojekte sind also bis zu fast 53% mitfinanziert und wenn man sich auf die durchschnittlichen Prozentsätze der Kofinanzierung einzelner Projekte bezieht, liegt der dem Sekretariat zustehende Anteil bei 40,9%.

Die nachstehende Graphik liefert einen Überblick der wichtigsten Kooperationsprojekte im Berichtszeitraum und verdeutlicht den mitfinanzierten Anteil:



Im Folgenden werden die einzelnen Projekte näher vorgestellt:

### **SuperAlp!<sup>3</sup> – 19. – 28. Juni 2009**

SuperAlp! – die Alpenüberquerung mit Journalisten aus verschiedenen Ländern, bei der alternative Verkehrsmittel zum PKW benutzt werden – ist ein Projekt, das beachtliche Auswirkungen auf verschiedenen Ebenen erzielt. Es ist ein sehr wirksames Instrument, um die Alpenkonvention durch die Reportagen der Journalisten einem breiten Publikum nahe zu bringen und auch außerhalb der europäischen Grenzen bekannt zu machen. Die Bedeutung der Initiative geht jedoch weit darüber hinaus: Sie gibt Gelegenheit, die Alpenkonvention in die Welt hinauszutragen und deren Aktivitäten publik zu machen, aber vor allem bietet sie die Möglichkeit, die Bevölkerung und die lokalen Verwalter zu treffen und zu motivieren, die Alpenkonvention als Instrument mit einem extrem hohen Potenzial für die Raumplanung zu nutzen. An der (dritten) Ausgabe 2009 von SuperAlp! nahmen renommierte Journalisten aus acht Ländern (Österreich, China, Frankreich, Deutschland, Italien, Großbritannien, Russland, Schweiz und Slowenien) teil, deren Berichte auf der Webseite der Alpenkonvention zum Download bereit stehen. Es wurden zahlreiche Treffen auf lokaler Ebene mit der Bevölkerung und mit Verwaltern (1 Regionalpräsident, 2 Vize-Regionalpräsidenten, 1 Provinzpräsident, 17 Bürgermeister und 6 stellvertretende Bürgermeister) organisiert. Das Leitthema der Ausgabe 2009 – Wasser – bot darüber hinaus die Möglichkeit, den zweiten Alpenzustandsbericht vorzustellen.

Finanziert und unterstützt wurde das Projekt durch zahlreiche Körperschaften und Organisationen, darunter der slowenische Vorsitz, das Land Bayern, die Autonome Region Valle d'Aosta, die Provinz Belluno, das Schweizer Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), die Autonome Provinz Trient, das Land Kärnten, das Fürstentum Monaco und ALPE ADRIA. Beiträge in Naturalien wurden von privaten Partnern, u.a. die ÖBB für Bahnfahrkarten in Österreich, bereitgestellt.

Permanent Secretariat	€ 5.000,00	15,55%
Bavarian Ministry	€ 10.000,00	31,10%
Slovenian Ministry	€ 5.000,00	15,55%
Province Belluno	€ 3.000,00	9,33%
Aut. Region Valle d'Aosta	€ 2.000,00	6,22%
Contributions in kind	€ 7.150,00	22,24%

<b>TOT</b>	<b>€ 32.150,00</b>	
------------	--------------------	--

### SuperAlp!<sup>4</sup> – 4. – 12. September 2010

An der vierten Ausgabe nahmen Journalisten aus acht Ländern (Österreich, Deutschland, Indien, Italien, Großbritannien, Russland, Slowenien und Spanien) teil, deren Berichte auf der Webseite der Alpenkonvention zum Download bereit stehen. Es wurden zahlreiche Treffen auf lokaler Ebene mit der Bevölkerung und mit Verwaltern organisiert. Das Leitthema der Ausgabe 2010 war die Gastronomie als Entwicklungsfaktor für ländliche Räume.

Finanziert und unterstützt wurde das Projekt durch zahlreiche Körperschaften und Organisationen, darunter der slowenische Vorsitz, das Fürstentum Monaco, Bayern, Niederösterreich, die Region Provence-Alpes-Côte d'Azur, die Autonome Provinz Trient, die Provinz Turin, die Karpatenkonvention und Slow Food International. Beiträge in Naturalien wurden von privaten Partnern, u.a. die ÖBB für Bahnfahrkarten in Österreich, bereitgestellt.

Permanent Secretariat	€ 11.393,27	34,12%
Principality of Monaco	€ 5.000,00	14,97%
Region Niederösterreich	€ 3.000,00	8,98%
Slovenian Ministry	€ 2.500,00	7,49%
Region PACA	€ 2.500,00	7,49%
Bavarian Ministry	€ 2.500,00	7,49%
Contributions in kind	€ 6.500,00	19,47%

<b>TOT</b>	<b>€ 33.393,27</b>	
------------	--------------------	--

### Ausstellung ALP!

Eine Wanderausstellung, die aus recyceltem Karton erstellt wird und mit "Kartonbergen" auf eine direkte und eindruckliche Weise für die Alpenkonvention wirbt.

Permanent Secretariat	€ 590,00	25,00%
Municipality of Bolzano	€ 1.180,00	50,00%
COMIECO	€ 590,00	25,00%

<b>TOT</b>	<b>€ 2.360,00</b>	
------------	-------------------	--

## Transalpin

Transalpin, das unter Mitwirkung von Schulen aus Tirol, Südtirol und dem Kanton Uri entwickelte Strategiespiel zum Thema Transitverkehr in den Alpen, wurde zu Ende geführt. Für das Spiel wurde eine eigens dazu bestimmte Landkarte der Alpen mit Informationen über die Alpenkonvention realisiert.

Permanent Secretariat	€ 51.795,50	74,10%
ARE	€ 9.200,00	13,16%
Land Tirol	€ 5.300,00	7,58%
Slovenian Ministry	€ 3.000,00	4,29%
City of Innsbruck	€ 300,00	0,43%
ÖBB	€ 300,00	0,43%

<b>TOT</b>	<b>€ 69.895,50</b>	
------------	--------------------	--

## Handbücher zur Umsetzung der Alpenkonvention

Mit dem Ziel die Anwendung der Alpenkonvention zu erleichtern, wurden Handbücher verfasst, um die Kenntnisse über den normativen Wert dieses Abkommens seitens der Gebietskörperschaften und insbesondere der Gemeinden zu begünstigen. Der Akzent wurde auf die Chancen, einschließlich der finanziellen, gelegt, die sich aus den Umsetzungsstrategien der Grundsätze der Alpenkonvention auf lokaler Ebene ergeben können. Des Weiteren liefern diese Handbücher einen Überblick des nationalen Rechtsrahmens und stellen eine Auswahl von Best Practices vor. Bisher wurden Versionen für Frankreich, Italien (einschließlich einer zweisprachigen Ausgabe für Südtirol) und Slowenien erstellt. An die französischen Gemeinden wurde bereits 1763 Exemplare und an die italienischen Gemeinden 1754 versandt. Die Versendung an die slowenischen Gemeinden erfolgt um den Termin der XI. Alpenkonferenz herum. Eine Version für Österreich ist in Vorbereitung.

### Handbuch für Frankreich

Permanent Secretariat	€ 5.500,00	57,89%
DATAR	€ 4.000,00	42,11%

<b>TOT</b>	<b>€ 9.500,00</b>	
------------	-------------------	--

**Handbuch für Italien und Alto Adige - Südtirol**

Permanent Secretariat	€ 6.260,00	49,06%
Aut. Prov. Bolzano Bozen	€ 3.500,00	27,43%
Italian Ministry	€ 3.000,00	23,51%

<b>TOT</b>	<b>€ 12.760,00</b>	
------------	--------------------	--

**Handbuch für Slowenien**

Permanent Secretariat	€ 1.486,00	52,21%
Slovenian Ministry	€ 1.360,00	47,79%

<b>TOT</b>	<b>€ 2.846,00</b>	
------------	-------------------	--

**Rund um die KOSCHUTA**

Wiederherstellung eines zu Kriegszeiten benutzten Wanderwegs zwischen Österreich und Slowenien, der der Alpenkonvention gewidmet ist. Ein Projekt von hoher symbolischer sowie kultureller und touristischer Bedeutung.

Permanent Secretariat	€ 3.000,00	25,64%
Lebensministerium	€ 4.700,00	40,17%
Slovenian Ministry	€ 4.000,00	34,19%
<b>TOT</b>	<b>€ 11.700,00</b>	

## PER ALPES

Die Publikation "PER ALPES", ein Wanderführer mit 20 Rundwanderwegen um einige der wichtigsten Bergmassive der Alpen herum, möchte die Alpen als Zielort für einen nachhaltigen Tourismus über die Staatsgrenzen hinaus ansehen und somit einen Beitrag zur Umsetzung des Tourismusprotokolls der Alpenkonvention leisten. Unterstützt wurde die Publikation vom Vorsitz, vom österreichischen Lebensministerium und von der Autonomen Region Valle d'Aosta sowie von den Alpenvereinen von 4 Vertragsparteien und von einem Naturschutzgebiet.

Permanent Secretariat	€ 15.757,66	46,00%
Lebensministerium	€ 4.500,00	13,14%
Aut. Region Valle d'Aosta	€ 3.000,00	8,76%
Slovenian Ministry	€ 2.500,00	7,30%
CAI	€ 2.000,00	5,84%
OeAV	€ 2.000,00	5,84%
DAV	€ 2.000,00	5,84%
CAM	€ 1.500,00	4,38%
Natural Park Adamello Brenta	€ 1.000,00	2,92%

<b>TOT</b>	<b>€ 34.257,66</b>	
------------	--------------------	--

## LEGAL CONFERENCE und Veröffentlichung der Konferenzmaterialien

Am 27. und 28. April 2010 hat das Sekretariat die internationale juristische Tagung *Environmental law & mountain protection* in Innsbruck organisiert, an der Referenten und Teilnehmer aus zahlreichen europäischen Ländern anwesend waren und einen fruchtbaren Erfahrungs- und Informationsaustausch zustande brachten. Die Konferenzakten, in englischer Sprache, befinden sich zur Zeit im Druck.

Permanent Secretariat	€ 3.220,24	27,01%
Land Tirol	€ 4.000,00	33,56%
Slovenian Ministry	€ 2.500,00	20,97%
Lebensministerium	€ 2.200,00	18,46%

<b>TOT</b>	<b>€ 11.920,24</b>	
------------	--------------------	--

#### 4.2. Vom Ständigen Sekretariat unterstützte Projekte Dritter

Im Zeitraum März 2009 – März 2011 unterstützte das Ständige Sekretariat, auch finanziell, einige Projekte Dritter zur Umsetzung der Alpenkonvention.

Darunter sind zu nennen:

- *Tag der Alpenkonvention*: am 8. August 2010 wurde, auf Initiative des Vorsitzes und dank Unterstützung von CIPRA Slowenien ein besonderer Tag zur Vorstellung der Alpenkonvention in Slowenien organisiert, an dem der slowenische Ministerpräsident teilnahm und eine hohe Beteiligung an Publikum und Presse zu verzeichnen war;
- Unterstützung und Teilnahme an der vom österreichischen Umweltbundesamt und vom Lebensministerium organisierten Tagung *Almen und Biodiversität – Situation der Almwirtschaft im Alpenraum*, am 10.-11. Juni 2010 in Salzburg;
- Unterstützung des Umsetzungsprogramms der Alpenkonvention in Niederösterreich und Teilnahme an Veranstaltungen auf lokaler Ebene. Niederösterreich ist das erste alpine Bundesland, das eine Webseite zur Umsetzung der Alpenkonvention auf regionaler Ebene eingerichtet hat;
- Unterstützung der Initiative "Bergsteigerdörfer" des österreichischen Alpenvereins OeAV;
- CIPRA Tagungen: Unterstützung der CIPRA Jahresfachtagung (Semmering/A, 14.-16. Oktober 2010), der Tagung von CIPRA Österreich 2009 (Salzburg/A, 21.-22. Oktober 2009), der von CIPRA Slowenien 2010 (Kamnik, 7. Mai 2010) sowie der von CIPRA Frankreich am 9. Dezember 2009 organisierten Konferenz in Chambéry;
- Teilnahme an den Sitzungen des *Jugendparlaments der Alpenkonvention* (Merano-Meran/I März 2009 und Rosenheim/D März 2010);
- Ausstellung "The Alps A bird's Eye View" - PANALP: Zusammenarbeit mit dem slowenischen Vorsitz zur Förderung und Unterstützung der Ausstellung des Fotografen Matevž Lenarčič "Die Alpen aus der Vogelperspektive", die gemeinsam mit ALPARC veranstaltet wurde. Die Ausstellung wurde bisher in Ljubljana/SLO, Bolzano-Bozen/I und Rovereto/I organisiert;
- *Forum Alpinum 2010 Metropolen und "ihre" Alpen*, in Zusammenarbeit mit dem ISCAR: Unterstützung der Organisation und der Initiative durch Bereitstellung eines Preises für die besten Poster junger Forscher;

- Internationale Tagung *Erfahrungen mit Tourismus im alpinen Umfeld: Innovationen und Good Practice – Alpenkultur im Vergleich*, in St. Marcel/I am 12.-13. Juni 2010, die auch Gelegenheit bot, die Erfahrungen des Netzwerks „Allianz in den Alpen“ vorzustellen;
- Alpinistische Events, wie die Kampagne Clean up Everest, dank der die Fahne der Alpenkonvention auf den höchsten Punkt des Planeten gebracht wurde sowie die Besteigung des Mont Blanc seitens einer Gruppe junger Palästinenser und Israelis, die die Alpenkonventionsfahne als Symbol einer erfolgreichen internationalen Kooperation auf einem früheren Kriegsschauplatz dabei hatten;
- Alpecup der Alpenkonvention: Schirmherrschaft für drei internationale Leichtathletik-Wettbewerbe, die im Sommer 2010 in Innsbruck/A, am Tegernsee/D und in Schlanders- Silandro/I ausgetragen wurden;
- Teilnahme an den Versammlungen und Tagungen des CAA (Internationaler Kongress, 14.2.2009) und der Alpenvereine Österreichs (OeAV), Deutschlands (VzSB) e Italiens (CAI und SAT). Ferner zu nennen sind bilaterale Treffen mit dem CAA, dem ÖAV und dem CAI;
- Teilnahme an der jährlichen Pressekonferenz des Landes Tirol zum Thema Lawinen Sicherheitstraining für Jugendliche, am 22. Januar 2010;
- Teilnahme an der Initiative The Alps (13. September), bei der, auf Anregung des Landes Tirol, etwa 15 alpine Regionen sich für eine verstärkte Zusammenarbeit im Tourismus eingesetzt haben;
- International Mountain Summit IMS 2010: Organisation der Konferenz “Nachhaltiger Tourismus in den Bergen” in Zusammenarbeit mit UNEP Wien – Interimistisches Sekretariat der Karpatenkonvention;
- Einweihung einer Stele mit dem Alpenkonventionslogo auf dem Berg “Saccarello” an der Grenze zwischen Italien und Frankreich, auf Initiative des CAI, zwei italienischen Gemeinden, einer Gemeinde aus Frankreich und in Zusammenarbeit mit dem Ständigen Sekretariat;
- Tagung zum Thema “Alpenkonvention und Tourismus - Öko-Audit in Skigebieten” am 12.-13. März 2009 in Innsbruck, die vom Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband in Zusammenarbeit mit dem Lebensministerium, dem Land Tirol und der Handelskammer WKO organisiert wurde.

### **Teilnahme mit eigenem Stand an zahlreichen Bergfilmfestivals und anderen Events**

- Das Sekretariat sorgte mit einem eigenen Stand der Alpenkonvention für die Teilnahme und die Verteilung von Informationsmaterial anlässlich zahlreicher Veranstaltungen und Bergfilm- bzw. naturnahen Festivals. Zu nennen sind in dieser Hinsicht: St. Anton/A, Innsbruck/A, Les Diablerets/CH, Aussois/F, Bergamo/I, Cervinia/I, Ljubljana/SLO. Beim Orobie Filmfestival, im Februar 2010 in Bergamo, wurde das Sekretariat mit einem Preis für den Videoclip über die Alpenkonvention ausgezeichnet. Ferner zu erwähnen sind die Teilnahme mit einem Stand an der Slow Food Messe, die vom 27. bis 30. November 2009 in Tours/F stattfand – Event, der auch vom Vorsitz der Alpenkonvention unterstützt wurde -, die Alpinmesse in Innsbruck (November 2009) sowie weitere Veranstaltungen im Alpenraum. Für die Kommunikationsaktivitäten der Task Force Schutzgebiete wird auf den entsprechenden Bericht verwiesen.

### **4.3. Kooperationen im Rahmen von Vereinbarungen mit den Netzwerken zur Umsetzung der Alpenkonvention**

Im Rahmen der zwischen dem Ständigen Sekretariat und den wichtigsten Netzwerken zur Umsetzung der Alpenkonvention unterzeichneten Kooperationsvereinbarungen wird auf einige gemeinsame Aktivitäten hingewiesen, die im Berichtszeitraum durchgeführt wurden:

- **Alpenstadt des Jahres und Allianz in den Alpen**

#### **Alpenstadt des Jahres**

Mitarbeit und Unterstützung der Aktivitäten von Bozen-Bolzano/I und Bad Aussee/A im Rahmen des Memorandum of Understanding zwischen dem Ständigen Sekretariat der Alpenkonvention und dem Verein "Alpenstadt des Jahres".

2009, als Bozen-Bolzano Alpenstadt des Jahres war, fand vom 22. Oktober bis 8. November 2009 in Bozen/Bolzano die Ausstellung "The Alps A bird's Eye View" - PANALP des slowenischen Bergsteigers und Fotografen Matevz Lenarčič statt. Gemeinsam mit Alparc und dem slowenischen Vorsitz unterstützte das Ständige Sekretariat die Initiative auch finanziell. Im Rahmen des "Alpenjahres" der Gemeinde Bozen wurde außerdem eine Sondervorstellung des Musicals "Berge – Migranten" im Stadttheater Bozen (21. November 2009) organisiert, anlässlich derer auch die Ausstellung ALP! zu sehen war.

Ferner wird auf ein Treffen am 15. April 2009 mit den städtischen Behörden der Gemeinde Idrija/SLO, im Hinblick auf die Aktivitäten der für das Jahr 2011 gewählten Alpenstadt, hingewiesen. Das Sekretariat hat des Weiteren die internationale Tagung *Stadt und Land im Dialog* am 16.-17. Oktober 2009 in Bad Reichenhall/D mitfinanziert. Zu erwähnen ist außerdem eine Präsentation der Alpenkonvention, die am 22.-23. April 2009 in Bad Aussee/D stattfand.

### **Jahrestagung des Gemeinденetzwerks "Allianz in den Alpen"**

Teilnahme des Sekretariats an der 13. und 14. Jahrestagung des Gemeinденetzwerks „Allianz in den Alpen“, die vom 4. bis 6. Juni 2009 in Eppan/Appiano/I bzw. vom 4. bis 5. Juni 2010 in Kamnik/SLO abgehalten wurden. Ferner wird auf den ständigen Einsatz des Sekretariats neue, am Netzwerk interessierte Gemeinden ausfindig zu machen, hingewiesen.

### **VIA ALPINA**

Via Alpina Travel Grants: Unterstützung der Initiative des Sekretariats der Via Alpina und des monegassischen Alpenvereins CAM zur Vergabe von drei "Stipendien" an Wanderer, die einen bedeutenden Abschnitt der fünf Via Alpina Strecken abdecken und dem Projekt zu mehr Sichtbarkeit verhelfen wollen.

### **Alparc**

Der Generalsekretär nahm an der Sitzung des Internationalen Lenkungsausschusses des Netzwerks am 16. September 2009 in Matrei/A und an der Generalversammlung am 21.10.2010 in Zernez/CH teil. Ferner nahm er an einem Treffen mit den Direktoren mehrerer österreichischer Parks (24.3.2009 in Schwarzach-St. Veit/A) und an der Sitzung der Direktoren der italienischen Parks des Netzwerks (28.5.2009 in Verona/I) sowie an verschiedenen Treffen mit Vertretern der alpinen Schutzgebiete, darunter auch mit dem Präsidenten, teil.

### **Perlen der Alpen**

Am 20. Juni 2009 wurde in Mallnitz/A ein Memorandum of Understanding zwischen dem Netzwerk "Perlen der Alpen" und dem Ständigen Sekretariat unterzeichnet. Am 13.6.2010 fand in Innsbruck ein Treffen zwischen dem Netzwerk und dem Ständigen Sekretariat statt.

#### **4.4. Sonstige Kooperationen**

##### **Bergsteigerdörfer**

Die Zusammenarbeit mit dem österreichischen Netzwerk der Bergsteigerdörfer, eine Initiative des Österreichischen Alpenvereins, die vom österreichischen Umweltministerium unterstützt wird, wurde fortgesetzt. Das Ständige Sekretariat wünscht sich, dass diese Erfahrung bald auch auf andere Vertragsparteien ausgedehnt werden kann.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit sind im Berichtszeitraum die Treffen in Mallnitz (20.6.2009) und in Lunz am See (16.7.2009 und 11.9.2010) zu nennen.

##### **Netzwerk der Regionen der Alpenkonvention**

Im Anschluss an die erste Konferenz der Alpenregionen, die von der französischen Region Rhône Alpes im Februar 2009 in Chambéry organisiert wurde, fand am 1. und 2. März 2010, auf Initiative der Autonomen Provinz Trient, die zweite Konferenz der Regionen in Trient statt. Das Ständige Sekretariat unterstützte den Prozess, indem es die Einbindung der Regionen förderte und an einigen Vorbereitungstreffen teilnahm. Ziel der Initiative ist die Förderung einer stärkeren Einbindung der Regionen in den Umsetzungsprozess der Alpenkonvention. Zu diesem Zweck sahen beide Konferenzen einen Arbeitsblock zur Vertiefung der Themen (Mobilität und Verkehr) innerhalb des Programms vor.

##### **Arge Alp**

Die Vize-Generalsekretärin nahm an der Konferenz der Regierungschefs der Arge Alp am 18. und 19. Juni 2009 in Flims teil und das Sekretariat war darüber hinaus auch in den Sitzungen des Leitungsausschusses am 25. September 2009 in Kasern/Casere (Ahrntal/Valle Aurina) sowie in der am 27. und 28. Januar 2011 in Salzburg vertreten.

Der Generalsekretär nahm an der Konferenz der Regierungschefs am 18. Juni 2010 in Eppan-Appiano teil.

Zu erwähnen ist außerdem die von der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer in Zusammenarbeit mit dem Ständigen Sekretariat organisierte internationale Konferenz "Alpen – Vorbild für den Klimaschutz? Alpenregionen übernehmen Führungsrolle im Klimaschutz", die am 23. September 2010 in Bozen-Bolzano stattfand.

## **Jugendparlament der Alpenkonvention**

Vom 17. bis 20. März 2009 fand in Meran/Merano die 4. Sitzung des Jugendparlaments der Alpenkonvention statt, zu der das Ständige Sekretariat beitrug und daran teilnahm. Der Generalsekretär nahm darüber hinaus an zwei Treffen mit französischen Schulen (Embrun und Chamonix) teil, um für die Ausweitung der Initiative zu werben. Das Sekretariat nahm ferner an der 5. Sitzung des Parlaments vom 9. bis 12. März 2010 in Rosenheim teil.

## **4.5. Kooperation auf EU-Ebene**

### **Europäische territoriale Zusammenarbeit**

Das Ständige Sekretariat leistete gemeinsam mit dem Interim-Sekretariat der Karpatenkonvention einen Beitrag zur Konsultation über das Grünbuch zur territorialen Kohäsion (Februar 2009) und wurde anschließend zur Teilnahme an einem geschlossenen Seminar, das am 25. September in Brüssel stattfand, eingeladen.

Das Ständige Sekretariat nahm auch an der Konsultation über die Strategie 2020 der Europäischen Union teil.

### **Programm zur territorialen Zusammenarbeit "Alpenraum"**

In seiner Funktion als Beobachter im Rahmen des europäischen Programms zur territorialen Zusammenarbeit "Alpenraum" nahm das Ständige Sekretariat an den Sitzungen des Programmausschusses (9.-10. Juni 2009 in Mailand und 23.-24. Juni 2010 in Luzern) sowie an den Sitzungen folgender Projekte, bei denen das Sekretariat offizieller Beobachter ist, teil:

- AlpWaterScarce e CLISP, Meeting, Wien 27.04.2009
- ClimAlpTour and CLISP midterm conference, Acqui Terme 26.05.10
- AlpWaterScarce, Meeting, Bohinjska Bistrica, 01 - 02.10.2009
- Meeting Belluno, 8. – 10. 03. 2010
- ACCESS, Meeting, Landeck 29.04.2009
- iMonitraf, Kick off Meeting, Bozen 18.09.2009
- Meeting Innsbruck 26.5.2010
- SHARE, Kick off Meeting, Turin 09.10.2009
- Meeting Ptuj, 13-14.10.2010
- SILMAS, 19.01.2010 Turin

Ferner nahm das Ständige Sekretariat an der Konferenz teil, die im Rahmen des Projektes ClimAlpTour "Climate Change Conference" organisiert wurde und am 20. und 21. November 2009 in Bozen/Bolzano stattfand.

Des Weiteren wurden Kooperationsabkommen mit den Projekten ACCESS, Co2NeutrAlp, AlpWaterScarce, CLISP, SHARE und iMonitraf unterzeichnet. Am 11. Februar 2009 fand in Innsbruck ein Treffen mit VertreterInnen des JTS und der Managing Authority zur Definition und Gestaltung der nächsten Kooperationen statt.

### **Weitere EU-Programme**

Das Sekretariat ist im Practitioners Board des im Rahmen des 7. Rahmenprogramms für Forschung und technologische Entwicklung finanzierten Projekts "Mountain Trip" vertreten.

## **4.6 Externe Kooperation**

### **Kaukasus**

Im Berichtszeitraum fanden im Rahmen der Mountain Partnership in Bozen zwei Sitzungen zur Unterstützung des Kooperationsprozesses in der Kaukasusregion statt (29. und 30. April 2009; 25. und 26. November 2009).

### **Balkan – Dinarische Alpen**

Der Generalsekretär nahm gemeinsam mit dem slowenischen Vorsitz am Treffen des Dinaric Arc and Balkans Environmental Outlook (DABEO), das am 4. Februar 2010 in Ljubljana stattfand sowie am Treffen mit den Ministern der dinarischen Staaten und des Balkans (9. November 2010 in Lubljana) zur Vorbereitung einer gemeinsamen Erklärung im Hinblick auf die XI. Alpenkonferenz teil.

### **Südosteuropa**

Im Rahmen der Kooperation mit Südosteuropa nahm das Ständige Sekretariat an folgenden Veranstaltungen teil:

- Jahresveranstaltung des Programms für territoriale Zusammenarbeit South East Europe (14. und 15. Oktober 2009 in Sarajevo) und Vorstellung der Alpenkonvention.
- Tagung "Identifying the Research Basis for Sustainable Development of the Mountain Regions in Southeastern Europe" vom 24. bis 26. April 2009 in Borovets (Bulgarien).

## **Zentralasien**

Das Ständige Sekretariat nahm am 2. Oktober 2009 in Feldafing/D an dem Treffen zur Förderung des Dialogs und des Erfahrungsaustausches zwischen der Alpenregion und Zentralasien teil, das von der Organisation INWENT (Internationale Weiterbildung und Entwicklung) des deutschen Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und vom ICIMOD (International Centre for Integrated Mountain Development) organisiert wurde.

## **4.7. Kooperationen mit anderen Konventionen bzw. internationalen Strukturen**

Neben der inzwischen gefestigten Kooperation mit der Karpatenkonvention sind folgende Aktivitäten zu nennen:

- Vorbereitung eines gemeinsamen Side Events Alpen-Karpaten-CBD anlässlich der letzten Konferenz der Vertragsparteien des CBD in Nagoya (Oktober 2010). Gemeinsamer Beitrag mit dem Interimistischen Sekretariat der Karpatenkonvention im Hinblick auf die Revision des Arbeitsprogramms zur Biodiversität der Berggebiete des Übereinkommens zur biologischen Vielfalt (CBD)
- Teilnahme am Meeting der Vertragsparteien der Europäischen Landschaftskonvention des Europarates (30. und 31. März 2009)
- Expert Level Meeting/Ministerial Conference on the Protection of Forests in Europe MCPFE (24. und 25. November 2009). Bei diesem Treffen wurde – nachdem der Ständige Ausschuss in seiner 41. Sitzung seine Zustimmung erteilt hatte – der Beobachterstatus für die Alpenkonvention beantragt und gewährt.
- UNECE-Wasserkonvention - High Level Segment Meeting (12. November 2009 in Genf)
- Präsentation der Ergebnisse des ersten Mandats der Arbeitsgruppe "UNESCO" im UNESCO-Welterbezentrum (18. Januar 2010 in Paris)
- Teilnahme an der Sitzung des Vorsitzes der Gruppe von Zürich und der Arbeitsgruppe Verkehr am 29. März in Bern sowie an der Sitzung des Lenkungsausschusses am 9. Februar 2011 in Zürich.

#### **4.8. Kooperation mit den Vereinten Nationen**

Im Berichtszeitraum sind folgende Aktivitäten zu nennen:

- Beitrag der Alpenkonvention anlässlich des Internationalen Tages der Berge 2009: Empfehlungen der Plattform "Naturgefahren" zu Händen der Kommission für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen
- Beitrag des Ständigen Sekretariats und des slowenischen Vorsitzes zur Resolution für die nachhaltige Entwicklung der Berggebiete, die am 12. Dezember 2009 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde.

### **5. Information und Kommunikation**

Mit Bezug auf die anlässlich der 44. Sitzung des Ständigen Ausschusses gebilligten Ausrichtungen, wird für den Berichtszeitraum auf folgende Aktivitäten verwiesen:

#### **5.1. Homepage**

Die Homepage ([www.alpconv.org](http://www.alpconv.org)) ist das Schaufenster der Aktivitäten der Alpenkonvention und der Counter der Zugriffe verzeichnet eine ständige und bedeutende Zunahme sowohl der Zahl der BesucherInnen als auch der besuchten Seiten.

Im Berichtszeitraum wurde insbesondere das - in Brdo anlässlich der Sitzung des Ständigen Ausschusses im Oktober 2009 vorgestellte - Klimaportal online gestellt, das einen wichtigen Bezugspunkt der Aktivitäten zur Umsetzung des in Evian verabschiedeten Aktionsplans darstellt.

Gleichzeitig wurde die Rubrik "Die Konvention gut dosiert" eingerichtet, wo regelmäßig Auszüge aus dem Buch "Die Alpen – 8 Länder, ein Gebiet" veröffentlicht werden. Alle Veröffentlichungen der Alpenkonvention können im pdf-Format heruntergeladen werden.

Darüber hinaus ist die Rubrik "Andere Informationsquellen" (ABIS) zu nennen, in der nun unter anderem Informationen über Bibliotheken und Bergmuseen im Alpenraum bereitgestellt werden. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass nun alle factsheet der Indikatoren aus dem Abschlussbericht der Arbeitsgruppe „Umweltqualitätsziele und Indikatoren“ im pdf-Format zur Verfügung stehen. Neu ist außerdem eine Sektion mit gesammelten Artikeln über die Alpenkonvention.

Infolge der vom 44. Ständigen Ausschuss gegebenen Hinweise wurden ferner eine Facebook Seite eingerichtet und eine Seite bei Wikipedia erstellt.

Im Sommer 2010 hat das Sekretariat einen Fotowettbewerb mit dem Ziel, die verschiedenen Anliegen der Alpenkonvention zu fördern, lanciert. Der Wettbewerb hat

großen Erfolg gehabt: 149 Teilnehmer und über 500 eingesandte Fotos. Die besten Fotos wurden für den Kalender 2011 der Alpenkonvention verwendet.

## **5.2. Sichtbare und greifbare Präsenz der Alpenkonvention**

### **Events, Messen und Veranstaltungen**

Das Ständige Sekretariat setzte beträchtliche Mittel ein, um durch die Teilnahme mit einem eigenen Stand an Events und Veranstaltungen die Alpenkonvention bekannt zu machen. Darunter die unter Punkt 4.2. genannten Bergfilmfestivals sowie u.a. folgende Events:

- Die Leichtathletik-Juniorenweltmeisterschaften IAAF (Südtirol 2009)
- Die Alpinmesse in Innsbruck (November 2009)
- Die internationale Veranstaltung Slow Food EUROGUSTO vom 27. bis 30. November 2009 in Tours/F

### **Pressekonferenzen**

Im Berichtszeitraum sind besonders die Pressekonferenzen mit dem österreichischen Vizekanzler Josef Pröll (16.7.2009 in Lunz am See) und mit der Bürgermeisterin von Innsbruck Hilde Zach (16.11.2009) sowie der Versand von zahlreichen Pressemitteilungen (die auf unserer Homepage in der Sektion „Andere über uns“ angeführt sind) über besondere Events zu nennen.

### **Die Alpenkonvention auf Verkehrsmitteln**

Der Vertrag mit der ÖBB für den Zug IC 649 "Alpenkonvention", der täglich zwischen Innsbruck und Wien verkehrt, wurde für 2009 und 2010 abgeschlossen. Zusammen mit dem Fahrplan wurden jedem Reisenden eine Reihe von Informationen über die Alpenkonvention (Initiative in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Umweltministerium) übergeben.

Zu erwähnen ist auch die Initiative des slowenischen Vorsitzes zur Veröffentlichung von Informationen über die Alpenkonvention im Bordjournal der Fluggesellschaft Adria.

### 5.3. Informationsaktivitäten – Publikationen, Unterlagen und Tagungen

*Alpensignale 1*: zweite aktualisierte Auflage der Publikation *Alpensignale 1* in den vier Sprachen der Alpenkonvention und in Englisch, nachdem die erste Ausgabe vergriffen war.

*Alpensignale 6: Auf dem Weg zur Dekarbonisierung der Alpen: Nationale Strategien – regionale und lokale Initiativen*

*Per Alpes: Die Alpen auf 20 Rundwanderwegen entdecken*. Diese Buch wurde dank der Unterstützung von zwei Vertragsparteien, der Alpenvereine von fünf Ländern und eines Naturparks veröffentlicht und möchte die Alpen als Zielort über die Staatsgrenzen hinaus empfehlen und somit einen Beitrag zur Umsetzung des Tourismusprotokolls leisten.

*Die Alpen – Acht Staaten, ein Gebiet*: Ein Buch mit Fotografien und kurz gefassten Texten, um die Alpenkonvention und ihre Protokolle einem breiteren Publikum näher zu bringen. Es ist eine bebilderte Visitenkarte der Alpenkonvention geworden und die Texte werden "gut dosiert" in regelmäßigen Abschnitten auf unserer Homepage veröffentlicht;

*Handbuch für die Umsetzung der Alpenkonvention*, um das Wissen und die Anwendung der Alpenkonvention in den Gebietskörperschaften fördern.

*Vademecum* zur Verbreitung der Alpenkonvention, ausgehend von den kartographischen Unterlagen, die für die Alpenzustandsberichte erstellt wurden, damit auch ein breiteres Publikum davon Nutzen ziehen kann.

*Bergfilmfestivals in den Alpen*: eine handliche Broschüre, die einen Überblick über die wichtigsten Bergfilmfestivals in den Alpen bietet und damit die Umsetzung der Deklaration "Bevölkerung und Kultur" der Alpenkonvention unterstützt.

*Publikation "Mit Köpfchen fährst du länger"*: In Zusammenarbeit mit dem Verein SAAC (Snow and Avalanche Awareness Camps), der Aufklärungsarbeit zur Vermeidung von Lawinengefahr leistet, und der Stadt Innsbruck wurde eine Broschüre in fünf Sprachen herausgegeben, die Jugendliche für ein größeres Verantwortungsbewusstsein beim Fahren abseits der gesicherten Pisten sensibilisieren will. Die Initiative wurde am 4. Februar 2010 bei einer Pressekonferenz in Innsbruck vorgestellt.

*Kalender 2010 und 2011*: Wie bereits 2009 produzierte und verteilte das Sekretariat Kalender für die Jahre 2010 und 2011.

*Infosheet:* Es gab eine zweite Ausgabe des Infozettels der Alpenkonvention (in fünf Sprachen), der sich als nützliches Mittel zur Verbreitung der Grundzüge der Alpenkonvention erwiesen hat.

*Landkarte der Alpen:* Diese Landkarte kann sowohl zusammen mit dem Spiel Transalpin als auch einzeln verteilt werden.

*Faltblätter zum Klimaaktionsplan und zur Deklaration Bevölkerung und Kultur:* Eine handliche Broschüre in fünf Sprachen, um die Inhalte des Aktionsplans und der Deklaration Bevölkerung und Kultur zu übermitteln.

*Pro Mont Blanc:* In Zusammenarbeit mit Pro Mont Blanc erschien ein ganzseitiger Artikel über die Alpenkonvention (in Französisch und Italienisch) in der Broschüre "Il Termometro del Monte Bianco", die in französischer und italienischer Sprache an alle Haushalte im Mont-Blanc-Gebiet verteilt wird.

Das Ständige Sekretariat hat sich ferner für die Verbreitung und Förderung der vorhandenen Publikationen, unter anderen des ersten und zweiten Alpenzustandsberichts sowie wissenschaftlichen und populärwissenschaftlichen Publikationen über alpine Themen, die von den Vertragsparteien erstellt wurden, eingesetzt.

### **Tagungen**

Im Berichtszeitraum nahmen der Generalsekretär, die Vize-Generalsekretärin und die MitarbeiterInnen des Ständigen Sekretariats an zahlreichen Tagungen und lokalen Treffen bei, um über die Alpenkonvention, ihre Ziele und ihre Aktivitäten zu informieren.

## **B Beschlussvorschlag**

Der Ständige Ausschuss nimmt den Bericht des Ständigen Sekretariats zur Kenntnis.